

**RS OGH 1996/3/13 30b514/94
(30b515/94), 70b148/02v,
40b116/10b, 50b170/21t**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.03.1996

Norm

ABGB §891

ABGB §893

JN §93

ZPO §11 Z1 B

Rechtssatz

Jede Solidarverpflichtung begründet den Gerichtsstand der Streitgenossenschaft. Die Rechtsgrundlage der Solidarhaftung ist gleichgültig. Das Allgemeine bürgerliche Gesetzbuch unterscheidet nicht zwischen echter und unechter Solidarität. Gesamtschuldverhältnisse können auch stufenweise entstehen (passiv: Schuldbeitritt; aktiv: Zession). Wesentlich für das Vorliegen solidarischer Haftung ist Erfüllungsgemeinschaft der Schuldner und Privileg des Gläubigers, auf welchen seiner Schuldner er greifen will.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 514/94

Entscheidungstext OGH 13.03.1996 3 Ob 514/94

- 7 Ob 148/02v

Entscheidungstext OGH 09.10.2002 7 Ob 148/02v

Auch; nur: Jede Solidarverpflichtung begründet den Gerichtsstand der Streitgenossenschaft. Die Rechtsgrundlage der Solidarhaftung ist gleichgültig. (T1); Beisatz: Ist daher neben dem Anspruch auf Schadenersatz auf Grund eines Vertrages ein Dritter deliktisch zum Ersatz desselben Schadens verpflichtet, liegt Korrealität und damit eine materielle Streitgenossenschaft nach §11 Z1 ZPO vor. (T2)

- 4 Ob 116/10b

Entscheidungstext OGH 13.07.2010 4 Ob 116/10b

Auch; nur T1; Beisatz: Hier: Solidarhaftung nach § 11 Abs 3 KMG. (T3)

- 5 Ob 170/21t

Entscheidungstext OGH 04.11.2021 5 Ob 170/21t

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0107710

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

21.02.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at